



Flüchtlingsdatenmanagement

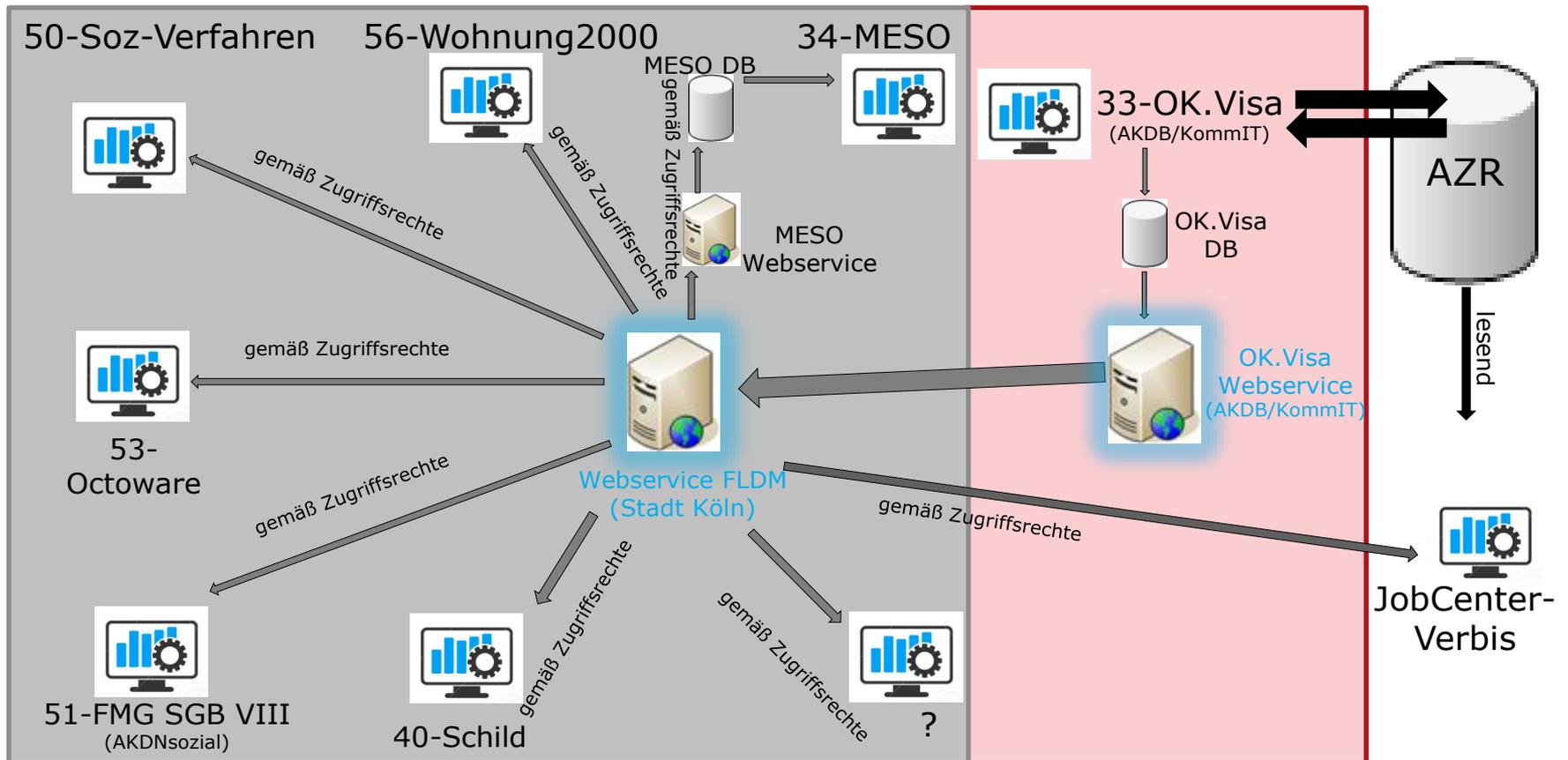
Aktivitätsbericht im DiKO

Amt für Informationsverarbeitung 18.11.2019

Michael Schoos

Aktueller Sachstand Stadt Köln:

Datenschutzkonforme Konzeption und technische Entwicklung „Webservice“ als Herzstück des Flüchtlingsdatenmanagements



Schritt 1: Datenschutzkonforme Konzeption und technische Entwicklung des „OK.VISA-Webservices“



OK.Visa
Webservice
(AKDB/KommIT)

- Konzeption, Spezifikation und Umsetzung in 2018
- Inbetriebnahme im Testumfeld im I. Q 2019 (inkl. aller Changeaktivitäten)
- Schaffung technischer Grundlagen (neue OK.VISA-Version, neue Systemumgebung mit Jboss-Komponente)
- Tests und iterative Nachbesserungen der Herstellerfirma AKDB

Schritt 2: Datenschutzkonforme Konzeption und technische Entwicklung des „FLDM-Webservice“ als Herzstück des Flüchtlingsdatenmanagements

- Inbetriebnahme im Testumfeld im 2-3. Q 2019
- Datenschutzklassifizierung Schutzstufe D
- IT- und Datensicherheit als oberste Prämisse:
 - Abschluss große Sicherheitsanalyse in 09/2019
 - Datenschutzfolgenabschätzung sowie Regelungen zur Datenverarbeitung im Auftrag
 - Verschlüsselung (https) und Protokollierung von Zugriffen



Webservice FLDM
(Stadt Köln)

Bedarfsgerechte Anbindung von Fachverfahren an den Webservice FLDM am Beispiel Wohnung2000

56-Wohnung2000



- Amt 56 (Amt für Wohnungswesen) baut Fachverfahren „Wohnung2000“ aus (Ablösung Karthago). Ein Modul für die „Verwaltung von Geflüchteten“ ist bereits in der Entwicklung
- „Wohnung2000“ führt ca. 250.000 Fälle (im Zeitraum 2000-2019), davon ca. 10.000 Geflüchtete (Ende 2018), die unterzubringen sind
- „Wohnung2000“ wird in Bonn betrieben (über Behördennetz NdB, ehemals DOI)
- „Wohnung2000“ wird stadtintern von ca. 60-70 Mitarbeitenden benutzt
- Fachverfahrenshersteller von „Wohnung2000“ ist Fa. KSU-Soft



Anbindung Wohnung2000 an den Webservice FLDM als Referenz im Kontext Datenschutz und Fachgesetze

- Fachlich-datenschutzrechtliche Betrachtung im Amt 56, die eine Legitimation für 56 für den Empfang bestimmter Datenattribute aus dem „Webservice FLDM“ zum Ergebnis hat



Adobe Acrobat
Document

56



- Ergebnis: Notwendige Daten zur eindeutigen Identifikation der untergebrachten Person gem. Übereinstimmung mit dem Kerndatensatz FLDM, §§ 14 Abs.1, 3 Nr.4 AZRG, sind:

Familienname, Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum, Adresse (wird von Amt 56 generiert durch Unterbringung), Geschlecht, Staatsangehörigkeit

Weitere projektbezogene Umsetzungsmaßnahmen im Ausländerkontext

- Aufstockung der Fachanwendungsbetreuung OK.VISA bei 12 auf zwei Stellen
- Optimierung der OK.VISA-Umgebung (zur Entwicklung der Webservice-Landschaften, zur Stärkung der künftigen Lauffähigkeit, zur Vorbereitung der xAusländer-Standard-Implementierung), gemeinsam mit dem Amt 33
- OK.VISA-Statistikmodul 2 wurde geliefert und erfolgreich implementiert
- Bedarfsgerechte Anbindung von Fachverfahren an das Ausländerzentralregister per Direktzugriff, aktuelle Projekte:
 - 53 – Gesundheitsamt: Unterstützung bei der AZR-Anbindung des Verfahrens Octoware
 - 51 – Jugendamt: Unterstützung bei der AZR-Anbindung des Verfahrens AKDN-sozial

Unser Vorhaben: Erfahrung teilen



- Handlungsempfehlung zur

„Anbindung von Fachverfahren an das AZR“

wird erstellt und im KDN-Verbund anderen Kommunen zugänglich gemacht

- Ein Zugang zur AZR-Schulungsumgebung wurde bereits erfolgreich realisiert

Vernetzung mit Bund, Land, Kommunen, Gerichten, Fachverfahrensherstellern



- KDN – Leitung Arbeitskreis Vorgangsmanagement (gemeinsam mit dem CC Digitalisierung)
- KDN - Leitung Arbeitsgruppe elektronische Ausländerakte
- Besonderes elektronische Behördenpostfach (beBPo), Gespräche mit VG Köln, OVG Münster und Fachverfahrensherstellern
- Abstimmungsgespräche mit diversen Bundes- und Landesbehörden (Kosit, Bezirksregierungen, Deutscher Städtetag, BMI, BVA, Kommunale Integrationszentren...)
- Klärungen mit Fachverfahrensherstellern (AKDB/KommIT, Easy-soft, KSU-Soft...)

Weitere Entwicklungen und Handlungsstränge im Kontext FLDM



- Homogenisierung der Anwendungslandschaft bei 33 inkl. Ablösung der Landesapplikationen „ZeUs“ und „Ltrako“ der Zentralen Ausländerbehörde (ZAB)
- Videodolmetschen
- Weiterentwicklung der elektronischen Ausländerakte
- Fortentwicklung der xStandards
- Betrachtung / Berücksichtigung der sich ständig novellierenden fach- und datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen
- Anpassung / Aufarbeitung der Wartungsverträge mit Fachverfahrensherstellern (KommIT/AKDB, easy-soft, KSU-Soft, ...)

Ausblick

- Das DAVG 2 und seine (positiven) Folgen: Technische Anbindung von weiteren Fachverfahren an den Webservice FLDM und an das AZR (unter datenschutzrechtlicher Betrachtung)
- Referenzprojekt für den Aufbau eines gesamtstädtischen Datenmanagements inkl. Implementierung von Dashboard/Cockpit-Funktionen
- Weitere Optimierung des Daten-, Dokumenten- und Aktenaustauschs mit anderen Behörden
- Implementierung weiterer Statistikfunktionen (nach rechtlicher, organisatorischer und technischer Machbarkeit)
- **Ganz aktuell:**
Anfrage des Landes NRW: Stadt Köln als erster Partner für die Referenzimplementierung des Prozesses „Einbürgerung“ im Kontext des Onlinezugangsgesetz